

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

An alle Träger und Kita-Leitungen der Kindertages-  
betreuung in Bremen

Auskunft erteilt  
Helena Justa

Zimmer 408

Tel. 0421 361-12604  
Fax 0421 496-12604

E-Mail:  
helena.justa@  
kinder.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)  
30-1

Bremen, 07.05.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Trägervertreter\*innen,

gerne möchte ich Ihnen nach den Erfahrungen der letzten 2 Wochen ein paar Hinweise für den Notdienst in Kitas mitteilen, die auch auf häufige Fragen antworten.

Derzeit befinden wir uns in einer kurzen Phase der Erprobung – insbesondere in Bezug auf das Infektionsgeschehen – der gegebenen Rechtsverordnung und der daraus hervorgehenden Vorgaben für den Notdienst. Nachdem es in den ersten Wochen vermehrt um Elternbedarfe ging, wird derzeit daran gearbeitet, die Kind-Perspektive in den Mittelpunkt zu rücken.

## **Stärkere Fokussierung der Kind-Perspektive / Ausweitung der Angebote**

- Ein erster Schritt dazu war, dass im Rahmen der geltenden Rechtsverordnung seit dem 17.04.2020 die Möglichkeit geschaffen wurde Kinder aus Familien, die **Hilfen zur Erziehung** erhalten, in den Notdienst aufzunehmen (vermittelt über das Casemanagement).

Die Auswertung der Abfrage, die ich Ihnen Ende April zugesandt habe, legt nahe, dass noch nicht in allen Kitas (alle) Meldungen aus dem Casemanagement/ Jugendamt eingegangen sind.

Ich möchte Sie daher bitten, soweit noch nicht umgesetzt, nun auch proaktiv mit dem Casemanagement des AfSD Kontakt aufzunehmen, um gemeinsam Kinder zu identifizieren, bei denen eine dringende Notwendigkeit des Kita-Besuchs gesehen wird.

- Zu Kindern, die zurzeit keine Kita besuchen können, und deren Familien soll von den Kita-Fachkräften **ein verbindlicher und regelmäßiger Kontakt** (mindestens einmal pro Woche) gehalten werden. Ziel ist es, neben der Schaffung von Verbindlichkeit für die Kinder auch diejenigen im Blick zu behalten, die in herausfordernden Lebenslagen leben, um gegebenenfalls eine Aufnahme in den Notdienst zu ermöglichen. In vielen Einrichtungen wird dies bereits praktiziert; z.B. auch von Erzieher(inne)n, die derzeit nicht im unmittelbaren Kontakt mit Kindern arbeiten können.

- Angebote für diese Kinder können auch im Rahmen digitaler Medien erfolgen, oder (insbesondere wenn diese Möglichkeit nicht besteht) mittels Briefen (mit Bildern), kleinen Päckchen, Bastelanleitungen, Anrufen, etc.
- Sobald es Informationen zu einer darüberhinausgehenden Ausweitung der Angebote gibt, werden wir Sie schnellstmöglich informieren.

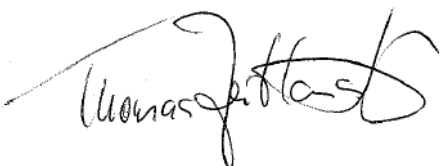
### Kapazitätsengpässe:

- In vielen Einrichtungen hat sich die Anzahl an Kindern im Notdienst in den letzten zwei Wochen erhöht. Im Hinblick auf möglich konstante Teams und Gruppen hat dies an der einen oder anderen Stelle dazu geführt, dass durch das „Nach-und-Nach-Hinzukommen“ sich Gruppenkonstellationen ergeben haben, die sich im Sinne eines umsichtigen Umgangs mit den Kapazitäten, im Nachhinein besser lösen lassen.

Wenn Sie Kapazitätsprobleme in Einrichtungen durch ein **einmaliges** Umsortieren der Gruppen lösen können, ist dies möglich.

- Bitte überprüfen Sie in diesem Zusammenhang auch, ob sich Kapazitätsengpässe über **Platzsharing** lösen lassen. Platzsharing ist möglich, wenn nicht mehr als 5 Kinder gleichzeitig in einer Gruppe betreut werden und in einer Woche die Anzahl der Kinder, die einer Gruppe zugeordnet werden, 7 Kinder nicht übersteigt.
- Die Regelung in Bezug auf die kleinen Gruppen beruht auf dem Grundsatz die *Infektionsketten* möglichst klein zu halten. Sofern **Geschwisterkinder** in derselben Kita sind, können diese in derselben Notdienstgruppe untergebracht werden und dort im Sinne der Infektionskette als „ein Kind“ gezählt werden. Wichtig ist dabei, dass ausreichend Personal in der Gruppe eingesetzt wird, um die Aufsichtspflicht sicherzustellen.
- Werden die Kapazitäten überschritten und es ist keine Umsteuerung mehr möglich, melden Sie bzw. Ihre Kita-Leitungen dies bitte an das Landesjugendamt.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag



Thomas Jablonski  
Leiter der Abteilung Frühkindliche Bildung, Förderung von Kindern und Fachkräfteentwicklung